

Schulung von Parteifunktionären für ihre Aufgaben im Betrieb

Magdeburg: Zur Erhöhung der Kampfkraft und zur besseren Durchsetzung der führenden Rolle unserer Partei werden im VEB Meßgeräte- und Armaturenwerk „Karl Marx“ in Magdeburg einwöchige Kurzlehrgänge mit Leitungsmitgliedern und Gruppenorganisatoren durchgeführt. Diese Lehrgänge behandeln folgende Probleme: Warum braucht die Arbeiterklasse eine wissenschaftliche Weltanschauung, die Gesetzmäßigkeit des Sieges des Sozialismus, die Bedeutung und die Aufgaben des Siebenjahrplanes, die Planung der sozialistischen Industrie, die wirtschaftliche Rechnungsführung, Fragen der Rentabilität und der Selbstkosten, was ist eine Kostenanalyse, wie erfolgt die Betriebsabrechnung, die Anlagenfonds und Grundmittel in der sozialistischen Industrie, die Investitionen, das Wesen der sozialistischen Rekonstruktion.

Mit diesen Lehrgängen für unsere Parteifunktionäre wurde eine wichtige Voraussetzung geschaffen, daß sich die Kommissionen der Parteikontrolle in den Betrieben entschlossen für die Überwindung von Schwierigkeiten und die Lösung der Aufgaben einsetzen. Die Lehrgänge tragen dazu bei, daß sich die Parteileitungen einen besseren Überblick über die Durchsetzung der sozialistischen Rekonstruktion verschaffen und stärker den Kampf für die Einbeziehung der sozialistischen Brigaden in die Verwirklichung der Rekonstruktionsmaßnahmen führen. Es wurde erreicht, daß anfangs vorhandene Unklarheiten über den zweiten Weg, den Hauptweg der sozialistischen Rekonstruktion im wesentlichen überwunden wurden, daß sich unsere Funktionäre für die Entwicklung der Neueraktivs und die Kleinmechanisierung mit Hilfe der sozialistischen Brigaden einsetzen. Die Schulung

hat auch dazu beigetragen, daß sich die Leitungen der APO mit der Gewinnung der sozialistischen Brigaden für die Bildung des Siebenjahrplanfonds beschäftigen.

Von großem Wert für unsere Funktionäre war eine mit den Parteisekretären durchgeführte Exkursion zum Kraftwerk Trattendorf. Unser Werk spielt bei der Ausrüstung der Kraftwerke mit Armaturen und Meßgeräten eine große Rolle. Durch die Exkursion wurde unseren Funktionären die verantwortliche Rolle unseres Werkkollektivs insbesondere für unsere Energiewirtschaft klar. Die Kraftwerker erklärten unseren Genossen in einer Aussprache, daß sie mit unseren Armaturen nicht immer zufrieden sind und gaben Hinweise zur qualitätsmäßigen Verbesserung unserer Erzeugnisse. Die Exkursion half damit, die Auffassungen in unserem Betrieb zu überwinden, daß vorhandene Mängel unserer Erzeugnisse auf unsachgemäße Lagerung und Behandlung der Armaturen und Meßgeräte dort in Trattendorf zurückzuführen seien. Unsere Genossen erkannten die Notwendigkeit, stärker Einfluß auf die Überwindung der Mängel zu nehmen.

Im eigenen Werk durchgeführte Untersuchungen über die Verwirklichung der Maßnahmen der sozialistischen Rekonstruktion lenkten die Lehrgangsteilnehmer stärker auf den Kampf zur Überwindung von Mängeln im Betrieb. Die Besichtigung eines Takt- und Fließsystems in der Potentiometerwerkstatt unseres Meßgerätebetriebes war eine gute praktische Anleitung für die tägliche Arbeit unserer Funktionäre. Diese Lehrgänge werden laufend ergänzt durch Ausstellungen über den wissenschaftlich-technischen Stand und das Weltniveau unserer Erzeugnisse.

H.S.